

Aktenzeichen

Kitzingen, 10.02.2026

23-045

Federführung: Sachgebiet 23

Vorlage-Nr.: SG 23/703/2026

Bearbeiter: Marcus Seidl

Tel.Nr.: 09321 928 2300

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	23.03.2026

Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) des Landratsamtes

vorgesehene Beschaffungen für das Haushaltsjahr 2026

-HSt. 1.0681.9352 und HSt. 1.0681.9349-

I. Vortrag:

Nachfolgende Erläuterungen entsprechend dem Stand der Planungen bei Anmeldung zur Haushaltsplanerstellung.

A. Beschaffungen im Bereich Hard- und Software (1.0681.9352)

Im Jahr 2026 sind für die Informations- und Kommunikationstechnologie des Landratsamtes folgende Beschaffungen vorgesehen:

1. zentrale IT

Besprechungszimmer Neubau	40.000 €
Ersatzbeschaffung Switches 7x	48.000 €
Hierfür sind anzusetzen	<u>88.000 €</u>

Im Neubau, Gebäude 9 (EG), soll ein zusätzlicher Besprechungsraum eingerichtet werden.

Dieser Raum soll auch für Videokonferenzen geeignet sein und dafür mit zwei

98-Zoll-Monitoren, einer Kamera sowie einem Deckenmikrofon ausgestattet werden.

Die bisherige Auslastung der vorhandenen Besprechungsräume zeigt, dass die Einrichtung eines weiteren Raumes sinnvoll und bedarfsgerecht ist.

Für die beantragten Switches hat der Hersteller im Herbst 2025 den Software-Service zum Oktober 2026 abgekündigt. Aufgrund der Vorgaben des Behördennetzes sind wir verpflichtet, ausschließlich Systeme einzusetzen, bei denen erkannte Sicherheitslücken durch Updates geschlossen werden.

Das Landratsamt betreibt derzeit 55 Switches im Behördennetz einschließlich der Außenstellen. Insgesamt sind sieben Switches betroffen, für die ab Herbst keine Sicherheitsupdates mehr bereitgestellt werden. Die aktuell verfügbaren Switches sollen nach Herstellerangaben bis voraussichtlich 2031 mit Software-Updates versorgt werden.

2. Neubeschaffung PC-Arbeitsplätze / weitere Hardware

2026	
Open Space Arbeitsplätze im Neubau (gepl. 6)	4.500 €
Laptops für weitere AP mobiles Arbeiten	20.000 €
Laptops für Anwärter/Azubis für Unterricht	10.000 €
Hierfür sind anzusetzen	<u>34.500,00 €</u>

Im Neubau, Gebäude 9, sind in dem OG sechs moderne Open-Space-Arbeitsplätze vorgesehen. Ein Open Space ist ein offen gestalteter Arbeitsbereich ohne feste Wände oder Einzelbüros, in dem Mitarbeitende gemeinsam auf einer größeren Fläche tätig sind. Dieses Raumkonzept ermöglicht eine flexible Nutzung der Arbeitsplätze und kann je nach Bedarf auch als Bereich für Besprechungen oder Zusammenarbeit genutzt werden.

Aufgrund der zunehmenden Anfragen nach mobilem Arbeiten ist die Beschaffung weiterer Laptops erforderlich.

Zudem wurde von der Personalabteilung mitgeteilt, dass ab dem 01.09.2026 sowohl Anwärterinnen und Anwärter der 2. QE im Abschlussjahr als auch Auszubildende im 3. Lehrjahr aufgrund schulischer Vorgaben jeweils ein Laptop benötigen. Anwärterinnen und Anwärter der 3. QE müssen zu Beginn des Vorbereitungsdienstes ebenfalls zwingend mit einem Laptop ausgestattet werden.

Die derzeit vorhandenen Geräte für Anwärter und Auszubildende werden zwar jeweils an den nachfolgenden Jahrgang weitergegeben, dennoch besteht zusätzlicher Bedarf an weiteren Geräten.

Hinzu kommt, dass die VSV (Vorschriftensammlung für die Verwaltung) künftig möglicherweise nur noch digital bereitgestellt wird, weshalb dann alle Betroffenen mit einem Laptop ausgestattet werden müssen.

3. Aktualisierung Software

Im Haushaltsjahr 2026 ist keine weitere Softwareaktualisierung erforderlich.

Die notwendigen Anpassungen, insbesondere die Umstellung auf Windows 11 und Microsoft Office 2024, wurden bereits vollständig im vorangegangenen Haushaltsjahr umgesetzt.

Hierfür sind anzusetzen:	<u>0,00</u>

4. Beschaffung/Neuerungen Fachsoftware

Plugin Formularserver Xnachrichten	1.000 €
RIWA-Vermessungstool f. Bauhof (Baumkontrolle)	12.500 €
Hierfür sind anzusetzen:	<u>13.500 €</u>

Im Bereich der Fachsoftwarebeschaffung ist für das Jahr 2026 die Einführung des Plugins Formularserver X-Nachrichten vorgesehen.

Ein Plugin ist eine ergänzende Softwarekomponente, die eine vorhandene Anwendung um zusätzliche Funktionen erweitert, ohne dass das Hauptprogramm selbst geändert werden muss.

Dieses Plugin ermöglicht den elektronischen Datenaustausch zwischen dem Formularserver und Fachverfahren über das Standardformat „XNachricht“. Damit können Formulardaten medienbruchfrei und sicher in die jeweilige Fachanwendung übertragen werden.

Gemäß den ergänzenden Hinweisen zur Durchführung von Baumkontrollen in der Bayerischen Straßenbauverwaltung soll die Durchführung und Dokumentation der Baumkontrollen künftig mit einem digitalen System erfolgen.

Die Baumkontrolle ist eine Aufgabe des Straßenbaulastträgers, der auch die Kosten hierfür trägt. Im System werden Baumdaten (z. B. Baumart, Kronen-, Stamm- und Wurzelschäden) mithilfe mobiler Endgeräte erfasst und in einer zentralen Datenbank gespeichert.

Auf Grundlage der gespeicherten Daten können Auswertungen erstellt werden, aus denen erforderliche Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit abgeleitet werden, von Pflegemaßnahmen bis hin zu Fällungen.

Zusammenfassend sind für das Jahr 2026 sind folgende Beschaffung vorgesehen:

1. Zentrale IT	88.000 €
2. Ersatzbeschaffung	34.500 €
3. Aktualisierung Software	0,00 €
4. Beschaffung/Neuerung Fachsoftware	13.500 €
Hierfür sind anzusetzen:	<u>136.000 €</u>

B. Erweiterung der "Digitalen Aktenführung" (1.0681.9349)

Hierfür ist folgende Beschaffung notwendig:

Schnittstelle VIA komXwork	10.000 €
komXwork Userlizenz Erweiterung	5.000,00 €
komXwork Konverter und Einrichtung für einheitliche E-Akten- Übermittlung Ausländerwesen	5.000,00 €
Hierfür werden veranschlagt:	<u>20.000 €</u>

Auch im Haushaltsjahr 2026 wird die in 2012 begonnene Einführung der „**Digitalen Aktenführung**“ fortgeführt.

Die E-Akte wurde nach der Einführung 2012 und schrittweise auf weitere Bereiche ausgeweitet, teils mit Fachverfahren, teils ohne. Im Haushaltsjahr 2025 wurde für die Schülerbeförderung die Software **VIA** eingeführt. Die Schnittstelle zur E-Akte wurde mittlerweile entwickelt und kann somit eingesetzt werden.

Um die E-Akte noch weiter auszubreiten bedarf es zusätzliche 100 Lizenzen zu erwerben. Aktuell beläuft sich die Lizenzzahl auf 300 und wird somit auf 400 erhöht.

Das Bundesministerium des Innern schreibt künftig den digitalen Versand der eAkte im Ausländerwesen via Schnittstellenstandard xdomea vor. Für bestehende E-Akten ist ein Konverter des Fachverfahrensherstellers (AKDB) erforderlich, um die Standardisierung für Übermittlung und Empfang zwischen Behörden zu gewährleisten. Ziel ist ein medienbruchfreier Datenaustausch.

II. Beschlussvorschlag:

1. Für die Beschaffung von Hard- und Software im Landratsamt werden im Haushalt 2026 bei der Haushaltsstelle 1.0681.9352 Mittel in Höhe von 136.000 Euro bereitgestellt.
2. Für die Erweiterung der „Digitalen Aktenführung werden im Haushalt 2026 bei der Haushaltsstelle 1.0681.9349 Mittel in Höhe von 20.000 Euro bereitgestellt.

Tamara Bischof
Landrätin